



Tätigkeitsbericht der Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Universität Wien

Von 30. Juni 2020 bis 30. Juni 2021
gemäß § 22 HSG 2002

Campus Universität Wien

Spitalgasse 2, Hof 1

1090 Wien

www.oeh.univie.ac.at

Projekte - Ein Einblick

Partizipationstag

Im Oktober 2020 und Juni 2021 fand am Campus im Hof 2 wieder der Partizipationstag statt. Neben den verschiedenen Beratungsreferaten und der Bücherbörse der Hochschüler_innenschaft an der Uni Wien soll verschiedenen Gruppen Platz gegeben werden, sich selbst vorzustellen. Außerdem wurden verschiedene DIY-Workshops und Vorträge angeboten. Auch Podiumsdiskussionen zum Thema Antisemitismus in Kooperation mit der JÖH und der HÖR auf Bildschirmen open air live übertragen. Selbstverständlich gab es ein Hygienekonzept und es wurden Desinfektionsmittel und FFP2-Masken zur Verfügung gestellt.

Aktionen gegen die UG Novelle

Am Samstag, den 12.12.20, veranstaltete die ÖH Uni Wien eine Demonstration (online und offline) gegen die von der schwarz-grünen Regierung geplanten UG-Novelle - gemeinsam mit der ÖH Med Uni Wien, der Hufak, der HTU Graz, der ÖH AK.Bild, der Initiative Bildung Brennt und der Initiative uns reicht's. Der Demonstrationzug mit rund 1500 Personen bewegte sich vom Campus Altes AKH über die Uni Wien bis zum Held_innenplatz. Reden gab es sowohl von Hochschüler_innenschaften und Schüler_innenorganisationen als auch von unabhängigen Gruppen. Online teilgenommen haben bis zu 50 Personen.

Am Dienstag am 12.01.21 fand ein Aktionstag gegen die UG Novelle in Kooperation mit Bildung Brennt statt. Es gab österreichweit Demonstrationen und Kundgebungen, sowie Proteste innerhalb von Schulen und Unis. Außerdem fanden Postenkarten- und Email-Aktionen statt.

Demokratieschulung

Am 20.3.21 fand ein Thementag zu Hochschule und Demokratie statt. Organisiert und durchgeführt wurde diese Veranstaltung vom Referat für die Planung gesellschaftspolitischer Projekte. Als Vortragende wurden Bernhard Weidinger vom Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW), Politikwissenschaftler Matthias Falter, Karin Stögner (Professorin für Soziologie an der Universität Passau) und Bianca Kämpf Mitglied von FIPU (Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit). Die Vorträge fanden online statt und wurden live und zum nachhören auf YouTube gestreamt.

Das Buddy Projekt

Das Buddy Projekt wurde im Wintersemester 2019 /21 als auch im Sommersemester fortgesetzt. Die grundlegenden Faktoren, die bei der Zuteilung eine Rolle spielten, waren Studium, Sprache, Geschlecht. Es werden ausländischen Studierenden, welche sich im Anfang ihres Studiums befinden, Buddies zu Verfügung gestellt. Die Partner*innen (Studierenden) der Buddies werden in diesem Projekt Mentees genannt. Die Buddies müssen sich mindestens im zweiten Semester befinden. Ihre Aufgabe besteht darin allgemeine Fragen bezüglich u:space, Moodle, u:find, u:search, etc. beantworten zu können. Ebenso ist es wichtig für die Buddies, sich mit den Räumlichkeiten der Universität Wien auszukennen (Bibliotheken, Mensen, Computerräume). Die Buddies bieten ihren Mentees den perfekten Einstieg in das Studierenden-Leben an der Universität Wien. Dies betrifft auch das soziale Leben der Studierenden. Zwischen Buddy und Mentee besteht ein sozialer Austausch. Die Buddies müssen einen regelmäßigen Kontakt mit ihren Mentees pflegen und sich mindestens zweimal im Monat (online) treffen. Jeweils einmal im Monat finden Infoveranstaltungen statt, die zum Austausch alle Teilnehmer*innen des Projekts dienen. Die Buddies erhalten am Ende des Semesters ein internationales Zertifikat. Das Projekt wird in Kooperation mit dem International Office der Uni Wien durchgeführt.

Podiumsdiskussion

Das Referat für Aus-, Fortbildung und Organisation organisierte am 7.5.21 eine Podiumsdiskussion zur ÖH Wahl organisiert. Eingeladen wurden die Spitzenkandidat_innen der mit mindestens einem Mandat in der ÖH Uni Wien vertretenen Fraktionen. Die Diskussion wurde live auf YouTube gestreamt und kann immer noch nachgesehen werden. Somit konnten sich die Studierenden über die kandidierenden Fraktionen informieren und sich ein Bild machen.

ÖH Wahl

Vom 28.-20.5. fanden die ÖH Wahlen unter sehr schwierigen Vorzeichen statt. Das Vorsitzteam, als auch das Referat für Aus- und Fortbildung und Organisation und Mitglieder_innen diverser Arbeitsgruppen waren mit der Organisation und Mobilisierung zur Wahl hin beschäftigt, um diese auch unter den diesjährigen schwierigen Umständen sichtbar zu machen.

Sozialtopf Richtlinien Erneuerung

Da wir - weil es der Staat immer noch nicht auf die Reihe kriegt - weiterhin Studierenden in Notlagen die Möglichkeit geben wollen, eine Hilfeleistung aus dem Sozialtopf zu beziehen, und dies möglichst fair und juristisch gesichert, haben wir unsere Richtlinien für die Förderung aus dem Sozialtopf überarbeitet. Dafür wurde eine Arbeitsgruppe ins Leben gerufen, an der neben dem Vorsitz vor Allem das Sozialreferat und auch Interessierte aus anderen Referaten beteiligt sind. Die Erstellung passiert unter Einbeziehung unseres Anwalts.

Cafe Barrierefrei

In Regelmäßigen Abständen fand ein virtuelles Café für Barrierefreiheit statt. Das Café ist ein Unterstützungsangebot für behinderte, chronisch und psychisch kranke Studierende und soll einen Einblick in die Arbeit des Referats für Barrierefreiheit und eine barrierearme Möglichkeit zur Vernetzung und zum Austausch individueller Erfahrungen und Informationen untereinander bieten.

Bipol Workshops

Im Rahmen einer Workshopreihe der ÖH Uni Wien für Studierendenvertreter_innen von Studien-, Fakultäts- und Zentrumsvertretungen hat das Bipol im Dezember drei Workshops geplant und gehalten. Folgendes waren die Workshop-Beschreibungen

ÖH, HSG, UG - WTF?! ÖH-Basics und Grundlegendes zu Hochschul- und ÖH-Recht

Die ÖH bedeutet für dich vor allem viele Fragezeichen? In diesem Workshop stellen wir uns gemeinsam den Grundlagen und euren Fragen rund um die Vertretungsarbeit. Was genau ist die ÖH, wie ist sie aufgebaut und strukturiert? Wo findet man Infos zu Rechten und Pflichten von Studierenden und welche Möglichkeiten haben Studierendenvertreter_innen diese durchzusetzen? Ich freu mich darauf, gemeinsam mit euch diese Fragen zu bearbeiten!

UG-Novelle: Von Mindeststudienleistung bis zur Beschränkung der Senate - was bringt die Novelle des Universitätsgesetzes?

In diesem Workshop schauen wir uns gemeinsam die Novelle des Universitätsgesetzes (UG) an und wollen einen groben Überblick bekommen. Was steht denn generell im UG und was umfasst die Novelle? Was soll sich ändern? Zudem wollen wir gemeinsam diskutieren was die Änderungen für uns bedeuten und wo wir Stärken und Schwächen sehen. Zudem stellen wir uns die Frage, wie wir uns gegen die Verschlechterungen in der Novelle engagieren können und wollen.

Studienrecht unter Corona

Ein kleines Virus hat nicht nur all unsere Leben durcheinander gebracht, sondern auch das Studienrecht. Welche Rechte haben Studierende bei der Verschiebung von Lehrveranstaltung, geänderten Prüfungsmodalitäten, Plausibilitätsprüfungen oder der digitalen Lehre? Wir wollen euch hier einen kleinen Überblick über die Rechtslage in der Covid-19 Pandemie zeigen, Fallbeispiele behandeln und euch aufzeigen, wo ihr hier auf Studienebene aktiv werden könnt. Dieser Workshop richtet sich sowohl an Personen, die bereits Studis zu Covid-19 related Problems 2 beraten haben, als auch jene, die das gerne tun würden. Ein gewisses Basiswissen ist dennoch wünschenswert.

FLINT*-only-Lesekreis

Die Dichte an kritischen, emanzipatorischen Lehrinhalten an der Uni ist gering und ist gar im Abnehmen begriffen. Materialistischer und kritischer Theorie, wie sie etwa das Marx'sche Kapital darstellt wird nur wenig Raum gegeben. Gleichzeitig zeigt sich ein politischer Trend, dessen Inhalt es ist, unter anderem Universitäten neoliberal umzubauen. Ein Lesekreis zu Themen der kritischen politischen Theorie kann für viele Studierende von Interesse sein, die sich über universitäre Grenzen hinaus mit Gesellschaftstheorie befassen wollen. Vor dem Hintergrund dieser Überlegungen wurde ab dem Wintersemester 2020 wie bereits im Jahr zuvor ein FLINT*-only-Lesekreis zu Themen der kritischen politischen Theorie organisiert. Der Lesekreis fand wöchentlich unter der Anleitung einer didaktisch geschulten Leiterin statt und war durchgehend gut besucht.

Kultref Konzert

Am 21. März organisierte das Referat für Kultur ein Online-Konzert mit digitaler Publikumsinteraktion statt. Dabei gab es Auftritte der Künstler_innen LD-Smash und Band sowie Anna Mabo, gefolgt von einer Podiumsdiskussion zum Thema Prekarität und Musik während der Krise.

Dokumentation rechtsextremer Aktivitäten

Für das Referat für antifaschistische Gesellschaftskritik und Sport standen rechtsextreme Verstrickungen und Kontinuitäten in Bezug auf die Corona-Demonstrationen in Wien im Fokus. Hier war zwar nach einem Peak im Frühjahr wieder ein Rückgang der Beteiligung zu verzeichnen, jedoch zeitgleich eine zunehmende Gewaltbereitschaft. Diese drückt sich einerseits in Angriffen auf Journalist_innen und die Polizei, andererseits in Umsturz- und Bürgerkriegsphantasien aus. Mehrfach waren auf den Demonstrationen studentische

Burschenschaften präsent – sie trugen dabei etwa die Fahne der Deutschen Burschenschaft zur Schau. Die Beobachtung dieser Veranstaltungen wird auch über die vorlesungsfreie Zeit hinweg fortgesetzt.

Nachhaltigkeitswoche

Von 10. bis 16. Mai fand erfolgreich die Nachhaltigkeitswoche der ÖH Uni Wien mit einem Schwerpunkt auf linke und intersektionale Perspektiven auf die Klimakrise statt. Im Zuge dieser Woche haben wir diverse Vorträge, Lesungen, Diskussionsrunden und Workshops abgehalten und zu einer Challenge aufgerufen. Die Kooperation mit allen Vortragenden und Mitveranstalter*innen war problemlos und durchaus positiv. Zudem wurden die meisten Veranstaltungen aufgezeichnet und sind nun auf YouTube über den ÖH Uni Wien Kanal im Nachhinein anzuschauen. Beworben wurde die Woche auf dem Instagram Account der ÖH Uni Wien und auf Facebook.

Pride Month - Onlinevortrag

Zum Pridemonat Juni und Semesterabschluss fand am 10. Juni ein Onlinevortrag zum Thema Gewalt in queeren Beziehungen, mit besonderem Nachdruck auf die Folgen von Pandemie und Lockdown, statt. Der Vortrag wurde von der Bildungsreferentin und Sexualpädagogin Jana Haskamp abgehalten. Die Folgen der Pandemie sind psychologisch in erster Linie für jüngere Leute sowie für diejenigen, die sich in prekären Lebenssituationen befinden (wie z.B. Studierende), am meisten zu spüren und viele Forschungen erweisen, dass v.a. die Gewalt in Nahbeziehungen während der Pandemie zugenommen hat – diese wird jedoch meist nur im Kontext heterosexueller Beziehungen diskutiert. Daher finden wir wichtig, auch eine Perspektive aus queerer Sicht anzubieten: In dem Vortrag wurde untersucht, wo Beziehungsgewalt beginnt und welche Formen sie annehmen kann; was green, orange und red flags in Beziehungen sind, usw. Es wird der Frage nachgegangen, ob sich Beziehungsgewalt in queeren Beziehungen von der in heterosexuellen unterscheidet, welche Mythen es dazu gibt, wie Unterstützung und Solidarität mit den Betroffenen aussehen kann und welche Hilfsangebote für queere Betroffene existieren. Anschließend hat eine kleine Diskussionsrunde stattgefunden.

Fortlaufende, allgemeine Aufgaben der Referate

Vorsitz

Die Aufgaben der Vorsitzenden sind das Zeichnen von Rechnungen und Verträgen, Berichte auf den UV-Sitzungen, Vorbereitung und Leitung derselben und regelmäßige Gespräche mit dem Rektorat, Besuch von Sitzungen des Universitätsrates und diverser anderer Gremien. Sie sind die Hauptansprechpersonen für UV-Belange. Zu den Aufgaben zählen auch die Koordination der Angestellten und freien Dienstnehmer_innen. Dazu zählen regelmäßige Treffen mit dem Betriebsrat und das Übersehen der Verträge. Auch die Kommunikation mit den Teilbereichen der ÖH Uni Wien (Teilnahme an Aufsichtsratssitzungen der Facultas AG, Kommunikation mit Kindergarten, Bücherbörse und dem Rechtsbeistand) fällt in den Aufgabenbereich der Vorsitzenden. Weiters kümmert sich der Vorsitz um die Vertretung der ÖH nach Außen und die Koordination der ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen (Einsetzung von Sachbearbeiter_innen und interimistischen Referent_innen und nicht gewählten Studienvertretungen, Jours Fixes und Kommunikation mit Referaten, Teilnahme an internen Gremien und Konstituierung von Ausschüssen).

Referat für Öffentlichkeitsarbeit

Das Referat für Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich um die Sichtbarkeit der ÖH nach außen. Dazu zählen Presse- und Öffentlichkeitsarbeit und die Wahrnehmung von Medienterminen. Das Referat kümmert sich laufend um den Social-Media-Auftritt der UV. Dazu zählt die Betreuung der Accounts auf Facebook, Instagram und Twitter, die Erstellung von Content und der Kontakt mit den Studierenden über jene Kanäle. Auch die Website wird teilweise vom Referat bespielt. Regelmäßige Newsletter werden auch vom ÖffRef verschickt. Normalerweise passiert das etwa einmal im Monat, dabei werden vor allem Informationen zur ÖH und relevante Themen zum Uni-Betrieb vermittelt.

Referat für Working Class Students

Das Referat für Working Class Students vertritt und stärkt jene Studierende, die durch ihren Working Class Hintergrund schwierigere Bedingungen für ein universitäres Studium haben. Die Arbeit besteht hauptsächlich aus Netzwerkarbeit und dem Organisieren von Infoveranstaltungen. Auch die Schaffung öffentlicher Wahrnehmung von sozialer Selektion ist ein wichtiger Bestandteil.

Kulturreferat

Zur Unterstützung von kunstschaffenden Studierenden gibt es das Kulturreferat. Der Aufgabenbereich ist die Organisation und Durchführung von Veranstaltungen, Hilfestellungen bei Veranstaltungen von anderen Referaten, die Kooperation und Vernetzung mit Kulturinstitutionen und die Betreuung der Facebookseite.

Frauen*Referat

Das Frauen*referat beschäftigt sich mit queer-feministischen, migrantischen und antirassistischen Agenden. Es ist eine Anlaufstelle für alle Frauen*, Lesben, Trans- und Interpersonen. Es werden Beratungen angeboten und Infoveranstaltungen organisiert. Auch in das Aufgabengebiet fällt die Organisation von Frauen*Vollversammlungen und das regelmäßige Erstellen der Frauen*Forscherin und die Betreuung des ÖH-Uni-Wien-Topfs zur Förderung feministischer/queerer Nachwuchswissenschaftler_innen

Queer Referat

Das Queer Referat ist eine allgemeinzugängliche und niederschwellige Anlaufstelle für LGBTIQ*Studierende sowie ihnen nahestehende Individuen. Das Queer Referat berät und stärkt LGBTIQ* Studierende, unterstützt nichtbinäre Studierende bei der Abwicklung bürokratischer Angelegenheiten und organisiert Vernetzungstreffen. Gemeinsam mit dem Frauen*Referat wird der ÖH-Uni-Wien-Topf zur Förderung feministischer/queerer

Nachwuchswissenschaftler_innen betreut. Projekte von LGBTIQ* Studierenden werden unterstützt und Lobby- und Netzwerkarbeit gegen Homo-, Bi- oder Transphobie werden geleistet.

Referat für Antifaschismus und Sport

Das Referat für Antifaschismus und Sport beschäftigt sich mit rechtsextremen Strukturen und Akteur_innen und Sport. Es ist Ansprechpartnerin für antifaschistische Projekte und Initiativen auf Universitätsebene und organisiert antifaschistische Proteste. Auch Bildungsarbeit steht im Fokus. Außerdem vertritt es die Interessen der Studierenden beim Universitäts-Sport-Institut, organisiert Veranstaltungen und Angebote im Sportbereich und kooperiert mit Sport-Teams.

Referat für Bildung und Politik

Das Referat für Bildung und Politik steht Studierenden in rechtlichen Angelegenheiten bei. Es berät und vertritt die Interessen der Studierenden in bildungspolitischen Belangen auf verschiedenen Ebenen und nimmt auch vermittelnde Rollen ein. Ebenso werden regelmäßige Gesprächs- und Verhandlungstermine mit dem Vizerektorat für Lehre wahrgenommen. Durch einen eigens dafür zuständigen Sachbearbeiter gibt es auch einen speziellen Fokus auf das Lehramt. Das Bipol ist auch Ansprechpartnerin für Studienvertretungen, Fakultäts- und Zentrumsvertretungen und vernetzt sich innerhalb und außerhalb der ÖH (z.B. andere Hochschulvertretungen, Bundes-ÖH).

Zeitgenossin

Die Zeitgenossin ist die Zeitschrift der ÖH Uni Wien. Die Redaktion der Zeitgenossin kümmert sich kontinuierlich um ihre Verbesserung und Weiterentwicklung. Laufend notwendig sind: Planung der Themenschwerpunkte, Planung und Durchführung von Autor_innentreffen, Auswahl und Betreuung eingehender Beiträge, Kommunikation mit

möglichen Autor_innen, Fotograf_innen, Illustrator_innen, Kommunikation mit den anderen Referaten der ÖH Uni Wien zwecks Öffentlichkeitsarbeit und Klärung organisatorischer Fragen bezüglich der "Zeitgenossin". Ca. vier Mal jährlich gibt es Autor_innentreffen und Foto-/Illustrationen-Redaktionstreffen.

Wirtschaftsreferat

Das Wirtschaftsreferat ist für wirtschaftliche Belange der ÖH Uni Wien zuständig. Dazu gehören:

- Bearbeitung der Aufwandsentschädigung für Studienvertretungen
- Bearbeitung der Aufwandsentschädigung für Fakultätsvertretungen
- Verwaltung der Projektöpfe (Allgemein, Queer*FemTopf, AntiRa)
- Bearbeitung der Projekte, Korrespondenz mit Antragsteller*innen
- Durchführung der Bestellung von Gütern und Hardware für StVn und FVn
- Durchführung der Bestellung von Software (über ZID) für StVn und FVn
- Unterstützung der Wahlkommission bei Angelobung der StVn und FVn
- Betreuung und Bearbeitung der Homepage
- Bearbeitung und Konzeption der Formulare
- Beratung der StVn und FVn bei wirtschaftlichen und finanziellen Angelegenheiten bzw. Unklarheiten
- Erstellung des Jahresvoranschlags
- Erstellung des Jahresabschlusses
- Unterstützung des Vorsitzes bei allfälligen Fragen
- Lukrieren von Drittmitteln
- Verhandlungen in finanziellen Angelegenheiten

Referat für Nachhaltigkeit und Internationales

Das Referat für Nachhaltigkeit und Internationales berät Studierende bezüglich Austauschprogrammen und vertritt diese Studierenden. Es leistet Hilfestellungen im Studium mit Deutsch als Fremdsprache und steht im Kontakt mit der International Office und dem Rektorat. Es leistet Vernetzungsarbeit und organisiert Veranstaltungen. Das Referat für Nachhaltigkeit und Internationales bemüht sich Strukturen zu schaffen, um die ÖH und die Universität Wien nachhaltiger zu machen. Dazu gehört auch die Unterstützung von Programmen, Vereinen und Gruppen, bei denen Nachhaltigkeit und Klimakrise im Fokus stehen. Auch hierzu werden Veranstaltungen organisiert.

Sozialreferat

Das Sozialreferat beschäftigt sich mit den sozialen und finanziellen Aspekten des studentischen Lebens. Es ist Anlaufstelle für Studierende bei Fragen zu sozialen Angelegenheiten, bietet Beratungen an und organisiert Veranstaltungen und Projekte. Das Sozialreferat verwaltet den Sozialtopf und steht im Kontakt mit der Wohnrechts-, Steuerrechts- und allgemeiner Rechtsberatung.

Referat für Planung von gesellschaftspolitischen Projekten

Das Referat für die Planung gesellschaftspolitischer Projekte beschäftigt sich in Theorie und Praxis mit den Widersprüchen und Problemen des gegenwärtigen Gesellschaftssystems. Es plant Projekte und unterstützt andere Referate und Studierende bei ihren Projekten. Um die Aufgaben des Referats erfüllen zu können, bedarf es auch der Kooperation und Vernetzung mit anderen Organisationen und Initiativen.

Referat für Partizipation

Das Referat für Partizipation ist für die direkte Anbindung und Förderung der Kommunikation und Vernetzung zwischen den verschiedenen Organen der ÖH Uni Wien

zuständig. Das Partizipationsreferat stellt zudem eine Anlaufstelle für Studierendenvertreterinnen (insbesondere in Studienvertretungen, Fakultäts- und Zentrumsvertretungen, Kommissionen etc.) dar und bildet somit eine wichtige Schnittstelle zwischen diesen und der Universitätsvertretung. Es unterstützt die Vertretungseinheiten insbesondere bei der Kommunikation mit den Dienstleistungseinheiten der Universität Wien (z.B. dem Zentralen Informatik Dienst).

Referat für Antirassismus und Ausländische Studierende

Das Referat für antirassistische Arbeit und ausländische Studierende engagiert sich gegen (Alltags-)Rassismus innerhalb und außerhalb der Universität sowie gegen Diskriminierung durch (staatliche) Institutionen. Es informiert außerdem über die Zulassungsbedingungen zum Studium (die benötigten Unterlagen, AnfängerInnen und DoktorandInnen), Nostrifikation, Deutschkurse, Vorstudienlehrgang, Bedingungen für den Antrag zum StudentInnenvisum (Erstantrag und Verlängerungsantrag), Stipendienmöglichkeiten, Krankenversicherung und Arbeits(un)recht und Allgemeines zum Leben in Österreich.

Referat für Aus-, Fortbildung und Organisation

Das Referat für Aus- und Fortbildung und Organisation - kurz Raufo - kümmert sich um die verschiedenen organisatorischen Angelegenheiten der ÖH Uni Wien. Das Raufo betreut Veranstaltungen und den Technikpool der ÖH Uni Wien, welcher kostenfrei für nicht-kommerzielle Zwecke ausgeliehen werden kann. Das Raufo ist außerdem für die Raumreservierungen der Universitätsvertretung an der Universität verantwortlich. Im Bereich der Aus- und Fortbildung organisiert es Workshops für Mitarbeiter_innen und Aktivist_innen der ÖH Uni Wien.

Referat für Barrierefreiheit

Das Referat für Barrierefreiheit vertritt die Interessen von be-hinderten und chronisch kranken Studierenden. Es bietet persönliche, telefonische und Videoberatung, um Studierende über ihre Möglichkeiten zu informieren und bei Problemen zu intervenieren. Durch regelmäßigen Kontakt mit dem Team Barrierefrei sowie Treffen mit den entsprechenden Vizerektor-innen wird versucht, Barrieren auf der Universität abzubauen. Auch innerhalb der Universitätsvertretung macht das Referat Sensibilisierungsarbeit und klärt über Möglichkeiten zur barrierefreien Gestaltung von Veranstaltungen und Materialien auf.